

2100^m lange Seilriese-Anlage im Canton Walden in der Schweiz (zur Ausbeute eines 1300^m über dem Meere liegenden Waldes, mit einer Ausdehnung von 110 Hectaren), so als Uebertragungsmittel der Wasserkraft zur Betreibung verschiedener industrieller Etablissements in Schaffhausen, Freiburg und Belgard (die transmissionirte Nutzkraft wird nach vollendeter Ausführung die erhebliche Summe von nahezu 14.000 Pfdkft. repräsentiren), so als Zug- und Leit-Seil für das Traject*) über den Rhein bei Rheinhausen zur Ueberführung der Ponte; so endlich als Vermittlung des Verkehres bei Bergbahnen.

In neuester Zeit ist das Bedürfniss zu Tage getreten, dem grossen Publicum Berge und Berg-Plateaus durch Bahnen zugänglich zu machen, welche nach dem Zahnrad- und Seil-System angelegt werden. In der österreichischen Abtheilung war ein Modell (nebst Plänen) der Drahtseil-Bahn auf dem Kahlenberge bei Wien und ein solches der Drahtseil-Bahn in Ofen ausgestellt. Die beiden Systeme bestehen im Allgemeinen darin, dass mittelst eines durch eine stabile Dampfmaschine in Bewegung gesetzten Seiles ein Personenwagen hinauf und ein zweiter hinab befördert wird**).

*) Das Fluss-Traject ist bekanntlich ein vorzügliches Mittel, um die an den Ufern eines Stromes auslaufenden Schienenstränge mit einander zu verbinden und so nicht nur die kostspieligen Brücken-Anlagen zu ersparen, sondern auch durch die rasche Verbindung der beiden Ufer die Eröffnung der Bahnstrecken nicht zu verzögern. Wir begrüsstest auch in der Ausstellung von Oesterreich Ungarn ein solches Traject, welches von der Alföld-Bahn (Bau-Director Julius Herz) nach dem System des preuss. Oberbau-Rathes Hartwich über den Donaustrom bei Gombos ausgeführt worden ist und bereits seit Mai 1871 anstandslos functionirt. Die Red.

**) Die Bahn am Kahlenberge ist zweigeleisig, hat eine Länge von 797^m, im Mittel eine Steigung von 34 % oder eine Neigung von 19° zum Horizont. Der Oberbau besteht aus Quer- und Lang-Schwellen, auf welchen die Schienen liegen, und zwei mittleren Langbalken zur Aufnahme hölzerner Rollen, über welche das Draht-Seil läuft. Die Spurweite beträgt 1.9^m, die Entfernung zwischen den beiden Geleisen 2.5^m. Eine Stations-Anlage ist auf dem unteren und oberen Ende der Bahn errichtet. Die Maschine, welche die Förderung vermittelt, befindet sich auf der oberen Station. Jeder Wagen hängt an einem eigenen mit dem andern nicht in Verbindung stehenden Draht-Seile, dessen oberes Ende an Umfange der Trommel derart befestigt